

## Kapitel 7

## Bitte nicht weitersagen

„Ich lese gerade in der Zeitung“, sagt Lauras Tante Helena, „dass jedes Mal, wenn du einer anderen Person etwas unter dem Siegel der Verschwiegenheit erzählst, diese es mindestens drei Leuten weitererzählt.“

Tim und seine Mutter sind gerade bei Laura zu Hause zu Besuch.

„Das glaube ich nicht“, erwidert Laura.

Tante Helena legt die Zeitung zur Seite. „Manchmal muss man ja auch einfach mit jemandem über ein Problem sprechen. Früher sagte man: Ein geteiltes Problem ist ein halbes Problem. Das sollte man aber eher nur mit seinen Geschwistern teilen!“, rät sie.

Laura erwidert entschlossen: „Ein wahrer Freund ist genauso zuverlässig wie ein Bruder oder eine Schwester.“

Schon eine Woche später werden ihre Worte in der Realität getestet.

„Kannst du ein Geheimnis für dich behalten?“, fragt Tanja.

„Klar!“, versichert Laura.

„Ich muss operiert werden. Ich habe einen Leistenbruch.“

„Was ist das denn?“

„Das ist ein kleines Loch im Muskel der Bauchwand, die die Eingeweide im Inneren des Körpers hält. Wenn die sich durch das Loch nach außen drücken und gequetscht werden, ist das sehr gefährlich. Deshalb muss man den Bruch zunähen.“

„Ooohh“, antwortet Laura, „das ist ja eklig!“



## Einheit 1

„Ich weiß“, erwidert Tanja, „deshalb habe ich ja auch keine Lust darauf, dass die ganze Schule darüber redet, wie meine Därme aus dem Bauch herausquellen!“

„Verstehe ich“, nickt Laura, „ich sag’s niemandem.“

Laura ist zum Bersten gespannt, sie brennt darauf, über diese hochinteressante Sache zu sprechen. Wenigstens in ihrer Familie! Sie verschluckt jedes Mal ein „Weißt du schon das Neueste?!“, wenn Tanjas Name fällt. Aber sie hält den Mund. Das ist keine Kleinigkeit wie zum Beispiel, was jemand zum Geburtstag bekommen soll. Das ist wirklich sehr persönlich und Tanja hat ein Recht darauf, dass es keiner erfährt.

Eines Abends ruft Tanja Laura an. Die Operation soll in dieser Woche sein. Tanja hat ein bisschen Angst davor. Laura hockt im Flur auf der Treppe und versucht sie zu beruhigen, als sie plötzlich bemerkt, dass Tim und ihr Bruder nebenan im Wohnzimmer in ein Brettspiel vertieft sind.

Laura ist zum Bersten gespannt, sie brennt darauf, darüber zu sprechen.

„Habt ihr etwa gehört, was ich gesagt habe?“, fragt sie die beiden.

„Wann ist denn Tanjas Operation?“, fragt stattdessen Lauras jüngerer Bruder Luis.

Laura blickt ihm fest in die Augen: „Wag’ es bloß nicht, mit irgendjemandem darüber zu reden! Tanja hat mir das im Vertrauen erzählt.“

Luis öffnet den Gesichtsausdruck seines älteren Cousins nach: „Jajaja.“

Tim erwidert: „Komm schon, Luis, ich sag es keinem und du auch nicht, in Ordnung?“

„Ach wen interessiert schon der blöde Bauch von einem Mädchen?“

Aber für Luis ist das Geheimnis einfach zu aufregend, um es für sich zu behalten. Als Tanja mit schmerzverzerrtem Gesicht in der Schule erscheint, ruft er laut: „Was ist los, Tanja, kommen deine Därme raus?“



Bleich vor Wut schaut Tanja vorwurfsvoll zu Laura hinüber: „Dein Bruder kennt mein intimstes Geheimnis!“, zischt sie. „Ich frage mich, wie er das wohl herausgefunden hat!“

Bald spricht die ganze Schule darüber.

„Sie redet nie wieder mit mir!“, sagt sie verzweifelt zu Tim. „Ich habe meine beste Freundin verloren!“

Tim antwortet: „Sag ihr, dass das ein Missgeschick und keine Absicht war!“

„Sie wird mir nicht zuhören und kein Wort glauben“, fürchtet Laura.

Ein paar Tage später ist Tanjas Operation. Laura hat ein kleines Geschenk besorgt und bittet Tim, es für sie abzugeben.

„Hallo Tanja“, sagt er, als er zu ihr geht, „das ist für dich, damit du schnell wieder gesund wirst! Es ist von Laura.“

„Das nehme ich nicht an“, antwortet Tanja, „ich bin nicht mehr mit ihr befreundet!“

Für Laura ist das wie ein Todesstoß.

